

Deutsch im Alltag



B2 – Ein Tag ohne Handy

Sophie arbeitet im Büro und ist fast ständig online – sei es für Meetings, E-Mails oder um Informationen zu recherchieren. Auch privat nutzt sie ihr Handy intensiv: Nachrichten, Podcasts, Navigation, Online-Shopping.

An einem Wochenende beschließt sie spontan, das Handy auszuschalten – nur für 24 Stunden. Anfangs fühlt es sich ungewohnt an. Sie fragt sich, ob sie etwas Wichtiges verpassen könnte. Doch diese Sorge verfliegt schnell, als sie am Vormittag spazieren geht und sich bewusst auf die Umgebung konzentriert.

Später kocht sie ein aufwändiges Gericht und hört dabei klassische Musik – vom Radio. Sie genießt das Kochen in Ruhe, ohne Unterbrechung. Danach liest sie ein Buch, das sie vor Monaten angefangen, aber nie beendet hat. Auch den Kontakt zu Freunden pflegt sie: Sie schreibt zwei Briefe von Hand und trifft sich am Abend mit einer Freundin in einem Café.

Der Tag ohne Handy öffnet ihr die Augen: Sie fühlt sich produktiver, entspannter und präsenter. Am Ende überlegt sie, regelmäßig digitale Pausen einzulegen.

Aussagen – Richtig oder Falsch?

Sophie nutzt ihr Handy nur in der Arbeit.

Sie schaltet ihr Handy für einen Tag aus.

Am Anfang ist sie unsicher.

Sie hört Musik über eine App.

Sophie kocht ein einfaches Gericht.

Sie beendet ein begonnenes Buch.

Sie trifft am Abend einen alten Schulfreund.

Sie denkt über digitale Pausen nach.

Lösungen:

Falsch

Richtig

Richtig

Falsch

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Sprach-Booster B2:

Digitaler Stress – Wann ist es zu viel?

Lesetext:

Viele Menschen sind rund um die Uhr erreichbar. Sie bekommen E-Mails, Nachrichten und Anrufe - auch am Wochenende. Das kann zu digitalem Stress führen. Der ständige Blick aufs Handy macht nervös. Studien zeigen, dass zu viel Bildschirmzeit die Konzentration und den Schlaf beeinträchtigt. Dennoch wollen viele nicht auf soziale Medien verzichten.

Redemittel:

Einerseits ..., andererseits ...

Ich finde, dass ...

Es ist problematisch, wenn ...

Aufgaben:

Was ist digitaler Stress?

Welche Folgen hat zu viel Smartphone-Nutzung?

Wie gehst du mit digitalen Medien um?

Formuliere 3 Tipps für weniger Stress.

Diskutiere mit einem Partner: "Ein Leben ohne Handy – ist das möglich?"

Lösungen:

Stress durch ständige Erreichbarkeit und digitale Medien.

Konzentrationsprobleme, schlechter Schlaf.

z. B. Handyfreie Zeiten, Push-Nachrichten ausschalten, bewusste Nutzung.

Sprach-Booster B2 – Fit für Beruf & Kommunikation

Einführung:

B2 verlangt klare, strukturierte Texte im beruflichen Alltag. Diese Übung hilft dir, sachlich und lösungsorientiert zu schreiben – z. B. bei Konflikten mit Kollegen.

Thema: Konflikt mit einem Kollegen – E-Mail mit Lösungsvorschlag

Aufgabe:

Ergänze die fehlenden Wörter oder Wortgruppen. Die E-Mail soll höflich, aber bestimmt wirken.

Wörter: führen – lassen sich – liegt – interessiert – Antwort – schlage vor

Betreff: Gespräch zur besseren Zusammenarbeit

Sehr geehrter Herr Brandt,

ich möchte mich auf unser Gespräch am Montag beziehen. Wie bereits erwähnt, _____ in den letzten Wochen wiederholt zu Missverständnissen gekommen. Ich denke, dass wir beide an einer guten Zusammenarbeit _____ sind.

Aus diesem Grund _____ ich ein gemeinsames Gespräch mit Ihnen und unserer Teamleitung. Ich bin sicher, dass wir auf diese Weise eine Lösung _____ können, die für beide Seiten akzeptabel ist.

Bitte teilen Sie mir mit, wann es Ihnen in den nächsten Tagen am besten _____.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf eine positive _____.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Müller

Lösungsvorschlag: ist es, interessiert, schlage vor, finden / erarbeiten / entwickeln, passt, Rückmeldung / Antwort

Sprachbooster B2 - Deutsche Geschichte

Die deutsche Geschichte ist geprägt von tiefgreifenden politischen Umbrüchen. Im 19. Jahrhundert gelang es Otto von Bismarck, die vielen kleinen Staaten unter preußischer Führung zu einem Nationalstaat zu vereinen. Das Deutsche Reich wurde 1871 gegründet. Die Phase nach dem Ersten Weltkrieg brachte die Weimarer Republik hervor, eine Demokratie, die jedoch wirtschaftlich und politisch instabil war. 1933 übernahm Adolf Hitler die Macht. Die nationalsozialistische Diktatur führte in den Zweiten Weltkrieg und zu millionenfacher Verfolgung und Zerstörung. Nach 1945 wurde Deutschland von den Alliierten besetzt und später in zwei Staaten geteilt: die Bundesrepublik Deutschland (BRD) und die Deutsche Demokratische Republik (DDR). Die Berliner Mauer, gebaut 1961, symbolisierte die Teilung. Erst 1989 kam es durch friedliche Proteste zur Öffnung der Mauer. Die Wiedervereinigung 1990 war ein komplexer Prozess mit vielen Herausforderungen für Politik und Gesellschaft. Deutschland entwickelte sich anschließend zu einer stabilen Demokratie und ist heute ein führendes Land in Europa.

Fragen zum Text:

1. Wer war Otto von Bismarck und was war seine Rolle?
2. Welche Probleme hatte die Weimarer Republik?
3. Was waren die Folgen der NS-Zeit für Deutschland?
4. Warum wurde die Berliner Mauer gebaut und was symbolisierte sie?
5. Was waren die Herausforderungen der Wiedervereinigung?

Sprachbooster B2 – Hochzeitsbräuche

In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Bräuchen, die eine Hochzeit begleiten.

Der Polterabend ist ein weit verbreiteter Brauch, bei dem Freunde und Verwandte zusammenkommen,

Der Lärm soll böse Geister ____ (vertreiben) und dem Paar Glück bringen.

Am Hochzeitstag selbst wird häufig das Brautpaar symbolisch vor Herausforderungen gestellt – z. ■B.

durch das gemeinsame ____ (Zersägen) eines Baumstamms.

Diese symbolisieren die Aufgaben, die sie im Eheleben gemeinsam ____ (bewältigen) müssen.

Auch der Schleiertanz, bei dem der Schleier der Braut zerschnitten und als Erinnerung an die Gäste ve

Ein weiterer Brauch ist es, dass die Braut etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes und etwas Blau

Diese Gegenstände stehen jeweils für Vergangenheit, Zukunft, Freundschaft und Treue.

Niveau B2: Idiomatiche Wendungen in verschiedenen Kontexten

Ergänzen Sie die Lücken mit den passenden idiomatischen Ausdrücken aus der Liste.

In der heutigen Arbeitswelt muss man oft _____, um beruflich erfolgreich zu sein. Wer bei wichtigen Projekten _____, riskiert seinen guten Ruf. Manchmal muss man auch _____, besonders wenn Kollegen versuchen, einem Steine in den Weg zu legen.

Beim Erlernen einer Fremdsprache sollte man nicht gleich _____, wenn man auf Schwierigkeiten stößt. Es ist normal, dass man nicht sofort alles versteht und ab und zu _____. Mit der Zeit wird man jedoch immer besser und kann schließlich auch komplexe Texte verstehen, ohne _____.

In Diskussionen ist es wichtig, nicht immer _____. Man sollte anderen zuhören und auch mal _____. Nur so kann man zu einem Kompromiss kommen, mit dem alle Parteien _____.

Beim Umgang mit Geld sollte man darauf achten, nicht _____, sondern regelmäßig etwas zur Seite zu legen. Wer alle Einnahmen sofort ausgibt, _____ und hat im Notfall keine Reserven. Ein kluger Umgang mit den Finanzen bedeutet, dass man für größere Anschaffungen _____ und nicht überstürzt handelt.

Idiomatische Ausdrücke zum Einsetzen:

mehrere Eisen im Feuer haben, die Flinte ins Korn werfen, leben kann, seinen Mann/seine Frau stehen, ins Fettnäpfchen tritt, sich geschlagen geben, über die Runden kommt, die Zähne zusammenbeißen, auf seinen Standpunkt beharren, Geld zum Fenster hinauswerfen, Wörterbuch zu wälzen, spart und plant

Niveau B2: Satzumformungen

Anleitung: Formulieren Sie die Sätze um, indem Sie den ersten Teil durch die angegebene Struktur ersetzen.

Beispiel:

Ich kann heute nicht kommen, weil ich krank bin. (wegen + Genitiv)

Ich kann heute wegen meiner Krankheit nicht kommen.

Obwohl es stark regnete, ging er ohne Regenschirm aus dem Haus. (trotz + Genitiv)

Sie geht dreimal pro Woche zum Sport, damit sie fit bleibt. (um ... zu)

Er konnte die Aufgabe nicht lösen, weil er die Anleitung nicht verstanden hatte. (aufgrund + Genitiv)

Nachdem er seine Arbeit beendet hatte, ging er nach Hause. (nach + Dativ)

Falls es morgen regnet, bleiben wir zu Hause. (bei + Dativ)

Die Studentin lernt viel, obwohl sie schon sehr gute Noten hat. (trotz + Genitiv)

Lösungen:

Trotz des starken Regens ging er ohne Regenschirm aus dem Haus.

Sie geht dreimal pro Woche zum Sport, um fit zu bleiben.

Er konnte die Aufgabe aufgrund des Nichtverstehens der Anleitung nicht lösen.

Nach Beendigung seiner Arbeit ging er nach Hause.

Bei Regen bleiben wir morgen zu Hause.

Trotz ihrer sehr guten Noten lernt die Studentin viel.

B2-Niveau

Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern (z.B. "nutzen", "überwachen", "diskutieren").

In der heutigen Gesellschaft _____ die Menschen Smartphones intensiv.

Ich finde es wichtig, dass Kinder lernen, Smartphones _____.

Viele Apps _____ unseren Alltag einfacher und effizienter.

Ich _____ oft darüber, wie viel Zeit ich mit meinem Smartphone verbringe.

Denoch kann eine ständige Erreichbarkeit auch _____ sein.

Ich versuche, gesund mit meinem Smartphone umzugehen und _____ zu nehmen.

Bei Meetings _____ wir oft Videokonferenzen über unser Smartphone.

Ich _____ meine Zeit im Internet strategisch, um produktiv zu bleiben.

Die Nutzung von Smartphones in der Schule wird oft _____.

Ich _____ alternative Kommunikationsmethoden, wenn mein Akku leer ist.

Es gibt viele Meinungen darüber, ob Smartphones _____ sollte.

Ich _____ regelmäßig meine privaten Daten und die Sicherheit meiner Apps.

E-Mails auf dem Smartphone _____ weit verbreitet und sehr praktisch.

Ich _____ Apps zur Sprachlernhilfe, um meine Fähigkeiten zu verbessern.

Die Digitalisierung hat die Art, wie wir uns _____, tiefgreifend verändert.

Sprachbooster B2: Die digitale Transformation der Gesellschaft

Aufgabe 1: Lückentext

Ergänze den folgenden Text sinnvoll mit den passenden Wörtern aus der Liste. Achte auf die korrekte grammatische Form.

fundamentalen, disruptiven, generieren, Komplexität, potenziellen, transparent, vernetzt, zunehmende, widerstandsfähiger, zwingend

Die _____ digitale Transformation führt zu _____ Veränderungen in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen. Die _____ Vernetzung von Menschen und Geräten _____ eine enorme Datenmenge und erhöht gleichzeitig die _____ der Systeme. Es ist _____, sich mit den _____ Auswirkungen dieser Entwicklung auseinanderzusetzen, beispielsweise im Hinblick auf Arbeitsmarkt, Datenschutz und Sicherheit. Eine _____ Gestaltung der digitalen Welt erfordert _____ Systeme und einen _____ Umgang mit Algorithmen, um Fehlentwicklungen entgegenzuwirken und die Gesellschaft _____ gegenüber Krisen zu machen.

Aufgabe 2: Diskussionsanstoß

Nimm zu den folgenden Aussagen Stellung. Bist du eher dafür oder dagegen? Begründe deine Meinung.

Die Einführung von Gesichtserkennungstechnologie im öffentlichen Raum ist ein notwendiger Schritt zur Erhöhung der Sicherheit.

Die personalisierte Werbung im Internet ist eine nützliche Serviceleistung für Konsumenten.

Die Abhängigkeit von großen Technologiekonzernen stellt eine Gefahr für die Demokratie dar.

Fragen zum Nachdenken und Sprechen:

Welche Rolle spielen ethische Überlegungen im Kontext der digitalen Transformation?

Wie beeinflusst die Digitalisierung die Arbeitswelt und welche neuen Kompetenzen werden benötigt?

Welche Maßnahmen sind deiner Meinung nach notwendig, um die Privatsphäre im digitalen Zeitalter zu schützen?

Wie könnte eine inklusive digitale Gesellschaft aussehen, in der alle Menschen von den Möglichkeiten profitieren?

Niveau B2: Die Digitalisierung der Arbeitswelt

Setzen Sie die passenden Wörter in die Lücken ein.

Die Digitalisierung hat die Arbeitswelt in den letzten Jahrzehnten grundlegend _____. Prozesse, die früher manuell _____ werden mussten, laufen heute weitgehend automatisiert ab. Diese _____ hat sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich gebracht. Einerseits hat die Effizienz in vielen Bereichen deutlich _____, andererseits sind dadurch auch zahlreiche Arbeitsplätze _____.

Besonders die COVID-19-Pandemie hat als _____ gewirkt und die digitale Transformation in vielen Unternehmen _____. Das Home-Office hat sich als alternatives _____ etabliert und wird von vielen Arbeitnehmern auch nach der Pandemie _____. Nicht jeder kann sich jedoch mit dieser Entwicklung _____. Viele ältere Arbeitnehmer fühlen sich von der Geschwindigkeit des digitalen _____ überfordert und haben Schwierigkeiten, mit den neuen Technologien Schritt zu _____.

Für Unternehmen bedeutet die Digitalisierung eine ständige _____ – sie müssen in moderne Technologien investieren, um _____ zu bleiben. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Fachkräften mit digitalen _____, während andere Qualifikationen an Bedeutung verlieren. Experten sind sich einig, dass lebenslanges _____ in Zukunft noch wichtiger wird, um den Anschluss nicht zu _____.

Wörter zum Einsetzen:

verändert, durchgeführt, Entwicklung, zugenommen, weggefallen, Katalysator, beschleunigt, Arbeitsmodell, bevorzugt, anfreunden, Wandels, halten, Herausforderung, wettbewerbsfähig, Kompetenzen, Lernen, verlieren

Sprach-Booster B2 - Thema: Schrebergarten

Der Schrebergarten ist längst mehr als nur ein Ort zum Gärtnern - er steht für eine Rückbesinnung auf Natur, Selbstversorgung und Gemeinschaft. Besonders in urbanen Räumen, wo private Grünflächen knapp sind, bieten Kleingartenanlagen eine grüne Oase. Ursprünglich zur Versorgung armer Familien mit frischem Gemüse gedacht, sind sie heute vor allem Freizeit- und Erholungsräume. In vielen Städten existieren Wartelisten, da die Nachfrage das Angebot übersteigt. Gleichzeitig gibt es Debatten über die Zukunft dieser Anlagen, da sie große Flächen einnehmen, die auch für Wohnraum genutzt werden könnten. Die Pacht ist meist gering, jedoch müssen Nutzer regelmäßig gärtnerische Tätigkeiten nachweisen. Die Einhaltung der Satzung wird vom Vorstand kontrolliert. Wer sich nicht daran hält, riskiert den Verlust des Gartens.

Fragen zum Text:

1. Welche Bedeutung hat der Schrebergarten heute?
2. Warum sind sie besonders in Städten gefragt?
3. Welche Aufgaben haben die Nutzer?
4. Was passiert, wenn man die Regeln nicht einhält?
5. Warum gibt es Diskussionen über die Zukunft der Gärten?
6. Was war der ursprüngliche Zweck der Schrebergärten?
7. Wie wird die Einhaltung der Regeln kontrolliert?
8. Was bedeutet Selbstversorgung in diesem Zusammenhang?

Lesen Übung: B2

Die Arbeitswelt verändert sich schnell. Immer mehr Menschen arbeiten von zu Hause aus, und immer weniger gehen ins Büro.

Durch die neue Technologie und die Digitalisierung können viele Aufgaben online erledigt werden. Das hat viele Vorteile, wie Flexibilität und Zeitersparnis. Man kann seine Arbeit an den eigenen Lebensstil anpassen und muss nicht mehr so viel Zeit für den Arbeitsweg aufwenden.

Allerdings gibt es auch Nachteile. Viele Menschen fühlen sich isoliert, weil sie keine Kollegen mehr im Büro sehen. Es kann auch schwierig sein, Arbeit und Freizeit zu trennen, wenn man zu Hause arbeitet. Deshalb suchen viele Unternehmen nach Lösungen, um das Arbeiten von zu Hause aus angenehmer zu gestalten. Sie bieten ihren Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, virtuelle Teambesprechungen und mehr Unterstützung für das Homeoffice.

Fragen:

1. Wie verändert sich die Arbeitswelt?
2. Welche Vorteile hat das Arbeiten von zu Hause aus?
3. Was kann man durch die neue Technologie erledigen?
4. Was müssen viele Menschen nicht mehr tun, wenn sie von zu Hause arbeiten?
5. Was ist ein Nachteil des Homeoffice?
6. Warum fühlen sich manche Menschen isoliert?
7. Was ist das Problem bei der Trennung von Arbeit und Freizeit?
8. Was machen Unternehmen, um das Homeoffice angenehmer zu gestalten?

Lösungen:

1. Immer mehr Menschen arbeiten von zu Hause aus und weniger gehen ins Büro.

2. Vorteile sind Flexibilität und Zeitersparnis.
3. Viele Aufgaben können online erledigt werden.
4. Menschen müssen nicht mehr den Arbeitsweg auf sich nehmen.
5. Ein Nachteil ist das Gefühl der Isolation.
6. Weil sie keine Kollegen im Büro sehen.
7. Es ist schwierig, Arbeit und Freizeit zu trennen.
8. Unternehmen bieten flexible Arbeitszeiten und virtuelle Teambesprechungen an.

Sprach-Booster B2 – Entscheidungsgespräch im Team: Arbeitszeitmodell

Einführung:

In vielen Unternehmen wird über flexible Arbeitszeitmodelle diskutiert. In dieser Übung geht es darum, wie du schriftlich eine Entscheidung für ein Arbeitszeitmodell treffen kannst. Du wirst eine E-Mail an deine Kollegin verfassen, in der du deine Argumente darlegst.

Aufgabe: Schriftliche E-Mail an eine Kollegin – Thema Arbeitszeit

Situation:

In eurem Unternehmen soll ein neues Arbeitszeitmodell eingeführt werden. Ihr habt zwei Optionen:

Modell A: Vier Tage arbeiten, dafür jeden Tag 10 Stunden.

Modell B: Fünf Tage arbeiten, jeweils 8 Stunden.

Du bist mit deiner Kollegin Frau Keller in Kontakt, um euch auf ein Modell zu einigen. In deiner E-Mail solltest du deine Präferenz klarstellen und auch auf die Bedenken deiner Kollegin eingehen.

Deine Rolle (Mitarbeiter:in):

Du bevorzugst Modell A, weil du dann einen freien Tag für Familie oder Weiterbildung hast.

Du findest lange Arbeitstage anstrengend, aber akzeptabel.

Du möchtest wissen, ob es flexible Startzeiten für Modell A geben könnte.

Rolle der Kollegin (Frau Keller):

Sie bevorzugt Modell B, weil sie nicht so lange am Stück arbeiten kann.

Sie hat Bedenken wegen der Konzentration am Nachmittag.

Sie fragt, ob man beide Modelle kombinieren könnte.

☐ Aufgabe:

Verfasse eine E-Mail (ca. 200 Wörter) an Frau Keller, in der du:

Deine Präferenz für Modell A darlegst.

Argumentierst, warum es für dich vorteilhaft ist (z. B. mehr Freizeit, bessere Work-Life-Balance).

Auf ihre Bedenken eingehst und mögliche Kompromisse vorschlägst (z. B. flexible Arbeitszeiten).

Ein konkretes Angebot zur weiteren Klärung machst (z. B. ein Teammeeting oder weitere Rücksprache).

Zusatz:

Schreibe im Anschluss eine kurze E-Mail an die Personalabteilung, in der du das Gespräch zusammenfasst und deinen Vorschlag erläuterst.